

BBU mit letztem Wurf bezwungen

Salzburger Basketballer lagen gegen Celovec sechs Sekunden vor Schluss noch in Führung.

SALZBURG. Einen wahren Basketball-Krimi lieferten sich die BBU und KOŠ Celovec am Samstag in der Sporthalle Alpenstraße. Erst der allerletzte Wurf brachte die Entscheidung – allerdings zu Ungunsten der Salzburger. Zweitliga-Topscooper Jan Razdevšek versenkte einen Dreier zum 77:76-Sieg für die Klagenfurter.



28 Punkte von Guillermo Sanchez reichten nicht zum Sieg. BILD: SDR/STURIG

Dabei hatten die Salzburger die Partie eigentlich über weite Strecken unter Kontrolle gehabt. Zur Halbzeit lagen sie mit 38:35 in Front, danach erhöhten sie den Vorsprung auf zehn Punkte. „Durch unnötige Fehler und Fouls haben wir dann KOŠ wieder ins Spiel gebracht“, ärgerte sich Obmannstellvertreter Dusko Stojakovic. So kämpften sich die Gäste heran und trafen kurz vor Ende zum 74:74. Als dann sechs Sekunden vor Schluss Dusan Oluic die BBU wieder um zwei Punkte in Front brachte, brandete in der Alpenstraße großer Jubel auf, den der allerletzte Wurf wenig später jäh verstummeln ließ. „Gratulation zur Coolness beim Buzzer Beater“, meinte Stojakovic.

KURZ GEMELDET

PSV-Damen gewinnen in Perg keinen Satz

SALZBURG. Die Volleyball-Damen der PSVB verloren in der 1. Bundesliga ihr Auswärtsspiel gegen Perg mit 0:3. Eine Liga tiefer verteidigten die PSVB-Gerren mit einem 3:2-Sieg in Mils Platz zwei. Oberndorf verlor zu Hause gegen Wolfurt in fünf Sätzen. In der 2. Damen-Liga kassierte Seekirchen mit einem 1:3 in Inzing die erste Saisonniederlage. Die Oberdormfirnen bezwangen zu Hause Dornbirn mit 3:0.

UHC Salzburg besiegt den Tabellenführer

SALZBURG. Die Handballer des UHC kommen in der Bayerischen Bezirksliga immer besser in Schwung. Angeführt von Topscooper Lukas Schnöll, der 14 Mal traf, besiegten die Salzburger Tabellenführer Prien mit 30:25 (15:11).

Wals steht nach Sieg über Götzis im Finale

GÖTZIS. Erst im letzten Kampf fixierten die Ringer des A. C. Wals am Samstag ihren 28:26-Sieg in Götzis. Simon Marchl fetzte zum Abschluss Martin Kogler mit 11:0 von der Matte. Damit stehen die Walsers bereits fix im Final Four der Bundesliga, das am 8. Dezember in der eigenen Halle ausgetragen wird. Vigaun/Olympic bezwangen in der 2. Liga Leonding/Hörsching mit 31:12.

Oberndorfer Talent Neunter bei U21-EM

WARSAWA. Hossein Khalili hat bei der U21-EM im Taekwondo in Warschau aufgezeigt. Der 17-jährige Oberndorfer scheiterte nach zwei Siegen erst im Achtfinale und landete auf Platz neun.



Die Sieger-Elf des SAK 1933 mit den Torschützen Hojnik (stehend ganz links) und Saggi (stehend Vierter von links). BILD: SDR/STURIG

Austria gegen den SAK: Ein erstes Treffen 1933 mit Brisanz

Die beiden traditionsreichsten und erfolgreichsten Salzburger Fußballvereine SAK und Austria (die „alte“) standen einander in Pflichtspielen bisher gut 60 Mal gegenüber. Das allererste Treffen fand vor ziemlich genau 85 Jahren im Rahmen der neu geschaffenen Liga Oberösterreich-Salzburg statt. Der SAK, damals schon im 20. Jahr seines Bestehens, traf auf die gerade einmal sieben Wochen alte Austria. Die Nonntaler hatten bis dahin nur im SSK und der Hertha (nun ein Teil der Austria) halbwegs ernsthafte Gegner, jetzt wollte auch der Neuling in Violett mitspielen.

Salzburgs Fußballgemeinde sah diesem ersten Duell an diesem November-Sonntag 1933 mit Spannung entgegen. Die blau-gelben Athletiker führen als klare Favoriten zu den violetten Austrianern nach Lehen. Dauerlandmeister SAK konnte es sich sogar leisten, auf Goalgetter Karl Kainberger zu verzichten – er wurde aus disziplinären Gründen nicht aufgestellt. Die gastgebende Austria hoffte in erster Linie auf den gerade zum Club gestoßenen schussgewaltigen Karl Sachs, der sich mit seinem Stammverein SAK überworfen hatte und auch beim SSK nicht glücklich geworden war.

Trotz der Vorschusslorbeeren für den neuen Club dominierten die Gäste auf dem für sie

ungewohnten schmalen Platz, angekurbelt von dem überragenden Mittelläufer Laudon (dem späteren Olympiakicker), und gingen in der 15. Minute durch Saggi in Führung. Die Austria hielt tapfer dagegen, über weite Strecken mit recht derben Mitteln. Dabei tat sich besonders Ulapec hervor, der mit einem Stangenschuss Pech

SCHATZTRUHE

Joachim Glaser

hatte. Weitere Chancen der Hausherrn verzeilerte der frischgebackene Torhüter der österreichischen Amateur-Nationalmannschaft, Edi Kainberger; er hatte zwei Wochen vorher als erster Salzburger ein Nationaltrikot anziehen dürfen und verhinđerte in Budapest gegen Ungarn eine deutlichere Niederlage als das tatsächliche 2:3.

Im Finish des ersten Derbys vor 85 Jahren erzielte Hojnik das verdiente 2:0 für den SAK, der sich damit an die Spitze der Tabelle vor dem LASK setzte. Das war auch am Ende der Meisterschaft so und auch bis 1938. Die Austria beendete die erste Saison auf Platz acht und musste bis zum Kriegsjahr 1940 warten, um erstmals vor dem SAK zu landen und sich auch den Titel zu sichern – nach sieben Jahren voller Lehrgeld.